

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 2. Juni 2017

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch



v.l.n.r Referentin Dr. Ursula Plassnik (Österreichische Botschafterin), Daniel Knecht (AIHK-Präsident von 2007 - 2017) und Marianne Wildi (neue AIHK-Präsidentin seit 1. Juni 2017)

Generalversammlung und Netzwerkanlass der AIHK 2017: **Wirtschaft braucht Freiräume, um Innovation zu schaffen**

Die Mitglieder der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, AIHK, wählten an ihrer Generalversammlung vom 1. Juni im Sport- und Erholungszentrum Tägerhard in Wettingen Marianne Wildi als neue Präsidentin. Marianne Wildi, CEO der Hypothekbank Lenzburg und bisher Vizepräsidentin der AIHK, folgt im Präsidium auf Daniel Knecht, dem nach zehn erfolgreichen Jahren als AIHK-Präsident die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

AIHK. Der scheidende Präsident Daniel Knecht dankte den Anwesenden für ihren hartnäckigen Einsatz für die Aargauer Wirtschaft. Als weiteren Erfolgsfaktor machte Knecht mit Blick auf die Nachbarländer das Schweizer Arbeitsrecht aus: «Tragen Sie dazu bei, dass wir unser liberales Arbeitsrecht behalten können», rief er die Anwesenden auf. Und, so schloss er pointiert: «Bürgerpflichten lassen sich nicht outsourcen».

Als eine, die von sich sagt: «ich gehe gerne vorwärts – und auch gerne voraus», übernimmt neu Marianne Wildi die Verantwortung als Präsidentin der AIHK mit ihren über 1750 Mitgliedunternehmen. Wie bei der Leitung der Hypothekbank Lenzburg setzt Wildi auf das Zusammenwirken von Menschen mit vielfältigen Kompetenzen in Netzwerken und den klugen Einsatz von Technologie. Im Austausch und im Dialog entstünden gute, innovative Ideen in den Unternehmen. Damit die Aargauer Unternehmen insgesamt weiterhin innovativ und erfolgreich wirtschaften könnten, «braucht es gute Rahmenbedingungen; und das bedeutet, dass sie nicht allzu eng sind». Die zahlreich anwesenden Politikerinnen und Politiker erinnerte Wildi denn auch daran: «die Wirtschaft braucht Freiraum, um etwas erschaffen zu können, damit Neues entstehen kann».

In ihrem Gastreferat brachte die Botschafterin der Republik Österreich, Dr. Ursula Plassnik mit dem Thema «Europa im Stresstest» eine weitere Facette des Verhältnisses von Politik und Wirtschaft ins Gespräch und fand ein interessiertes Publikum. Die Teilnehmenden – unter ihnen auch Mittelschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrpersonen – tauschten sich anschliessend bei Apéro und Nachtessen angeregt aus und nutzten die Gelegenheit zu weiteren Gesprächen, zum Kennenlernen oder Vertiefen ihres Netzwerkes.

Zeichen (mit Leerzeichen): 2300



Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1750 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der im Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils der Aargauer Wirtschaft. Sie setzt sich für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren.

Daneben bietet die AIHK ihren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien dies Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder eine Reihe von Exportdienstleistungen.

Die jährlich durchgeführte AIHK-Wirtschaftsumfrage misst den Puls der Aargauer Unternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerbsumfeld.